

Berichtsbogen zum Auslandsstudium



für das Akademische Auslandsamt der Universität Passau
sowie die Studiengangskoordination

Name der Partneruniversität/Land: _____ Stellenbosch University _____

Studiengang an der Heimatuniversität: _____ Winfo _____

Aufenthaltszeitraum: _____ 07/2024-12/2024 _____

I. VORBEREITUNG DES STUDIUMS

1.) Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Mitte Juli ist Semesterbeginn und geht meist bis Ende Oktober oder je nach Klausurtermin bis Ende November/Anfang Dezember

2.) Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen, länger/kürzer zu bleiben?

07/2024-12/2024; Empfehlung so lange wie möglich nach der Uni das Land zu erkunden

3.) Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet ...)?

Bitte ausgeschriebene Bewerbungsfristen der Initialbewerbung der Uni Passau berücksichtigen; Bei Annahme werden aktuelle Anforderungen der Stellenbosch University (SU) verkündet (dies können Führungszeugnis, Medical Certificate, Foreign Health Insurance etc. umfassen)

4.) Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neuankömmling zuerst aufsuchen? (z.B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)

Bei Unklarheiten Mail an exchange@sun.ac.za schicken. Falls keine Rückmeldung nach ca. 7 Tagen eintrifft, erneut schreiben

5.) Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? (Wer organisierte ihn? Niveau, Kosten, Dauer...)

Nein, aber Sprachkurse an der SU sind möglich und auch anerkennbar je nach Learning Agreement (LA)

II. STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

1.) Welche Kurse bzw. Professorinnen und Professoren können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?

Die Kurse Business Analytics & Corporate Financial Management kann ich persönlich sehr empfehlen - spannende und aktuelle Inhalte.

Die restlichen Kurse waren für mich persönlich wenig interessant und relativ aufwändig.

Study Programme at the Receiving Institution				Recognition at the Sending Institution			
Component code ⁵ (if any)	Component title at the Receiving Institution (as indicated in the course catalogue ⁶)	Semester (e.g. autumn/ spring; term)	Number of ECTS credits (or equivalent) ⁷ to be awarded by the Receiving Institution upon successful completion	Component code (if any)	Component title at the Sending Institution (as indicated in the course catalogue)	Semester (e.g. autumn/ spring; term)	Number of ECTS credits (or equivalent) to be recognised by the Sending Institution
59587-344	Strategic Management (1.5L, 0.5P)	autumn	6 ECTS ✓	BABC20232-XX-M104	Strategic Management	autumn	5 ECTS
French 178	French 178 Introduction to the French language and culture	autumn	6(12) ECTS ¹ ✓	90610	Französisch Grundstufe 1.2 / A2	autumn	5(10) ECTS
14023-244	Business Analytics (3L, 2T)	autumn	8 ECTS ✓	37687	Business Intelligence & Business Analytics ²	autumn	5 ECTS
51047-244	Corporate Financial Management (3L, 1P)	autumn	8 ECTS ✓	/	Additional course in the focus area AFT	autumn	8 ECTS
			Total: 28(34) ECTS ✓				Total: 23(28) ECTS

2.) Welche Kurse planen Sie, sich anerkennen zu lassen? Bei wem? Welche Leistungen müssen Sie hierfür erbringen? Welche Kurse konnten Sie sich anerkennen lassen?

Alle Kurse konnte ich anrechnen lassen bei den Lehrstühlen, welche die äquivalenten Fächer betreuen (diese wechseln erfahrungsgemäß und sind Stand jetzt nicht mehr aktuell)

3.) Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich Niveau, Dauer, Hausarbeiten, Lernaufwand oder Lehrmethoden?

Das System an der SU kommt jenem einer deutschen Hochschule gleich; Anwesenheitspflichten, fortlaufende Abgaben um am Ball zu bleiben; der Aufwand ist eher quantitativ als qualitativ anspruchsvoll in den meisten Fächern; das qualitative Niveau ist erfahrungsgemäß lediglich bei den technischeren Kursen höher – daher sehr empfehlenswert

4.) In welcher Sprache wurden die Kurse unterrichtet?

Englisch

5.) Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (BA- bzw. MA-)Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?

Einzige Hürde ist der bürokratische Aufwand seitens der SU und der Universität Passau vor und nach dem Auslandsaufenthalt.

III. UNTERKUNFT/ LEBEN

1.) Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen? (Universität, Agenturen, International Office, Zeitungen, Schwarze Bretter...)

Die Informationen erfolgen zeitnah durch die ausländische Universität.

2.) Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen?

Stadtviertel	Kosten	Kommentar (empfehlenswert?, Größe,...)
Zentral	500€/monat	Academia Residence: 10qm, praktisch eingerichtet, gute Möglichkeit zu connecten da Wohnheim, sicher bewacht

3.) Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig? (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas....)

Visum beim Südafrikanischen Konsulat/Botschaft
Polizeiliches Führungszeugnis

4.) Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten? (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks...)

Empfehlung: Online Konto bei der internationalen Bank Revolut erstellen – keine Umtauschgebühren

5.) Wie haben Sie sich krankenversichert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?

Bei der Pkv ist der Auslandsschutz inklusive. Bei Gkv evtl. Zusatzversicherung nötig

6.) Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am besten?

Flug rechtzeitig buchen um hohen Flugpreisen aus dem Weg zu gehen.

IV. FREIZEIT

1.) Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge...)

Von der Universität wird alles geboten: von sämtlichen Sportaktivitäten über organisierten Reisen und Events. Die Universität informiert regelmäßig.

2.) Was ist beim Transportsystem zu beachten? (Preise, Fahrpläne, wo kauft man Tickets, Pünktlichkeit...)

Niemals öffentlich fahren; immer Uber nutzen oder in einer Gruppe gehen.

3.) Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?

Durch die Kurse an der Universität

4.) Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?

Hauptsächlich mit Austauschstudierenden aus EU (DE, SE, UK, NL) und USA

5.) Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?

Die Natur in der Gegend ist einzigartig. Viele Wanderungen unterschiedlicher Ansprüche sind sehr empfehlenswert. Auch ein Trip nach Kapstadt kostet mit dem Uber einfach lediglich 25€ (1h Fahrt)

6.) In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutsche/r zunächst missachtet?

Bewusstsein über die Apartheid und deren Folgen in der Kultur sind gut zu wissen. Spanne zwischen Arm und Reich ist so groß wie in keinem anderem Land

V. FAZIT/ALLGEMEIN

1.) Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?

Beste Erfahrung: Freunde aus aller Welt fürs Leben finden

Schlechteste Erfahrung: Leben in einer „Reichenblase“ im Vergleich zum Rest des Landes

2.) Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern mit auf den Weg geben? (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen...)

Kein Handytarif am Flughafen abschließen

Ausreichen warme Kleidung mitbringen

Studentenrabatte bei manchen Airlines (turkish, Emirates etc)

3.) Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

Früher Flüge buchen; ansonsten eine super Lebenserfahrung und sehr empfehlenswert

VI. KONTAKT (freiwillig)

Mit der Eintragung meiner Adressdaten erkläre ich mich damit einverstanden, meinen „Nachfolgenden“ zu Informationszwecken zur Verfügung zu stehen. Meine E-Mail-Adresse darf zusammen mit dem Berichtsbogen im Internet veröffentlicht werden.

Name: _____ E-Mail: _____